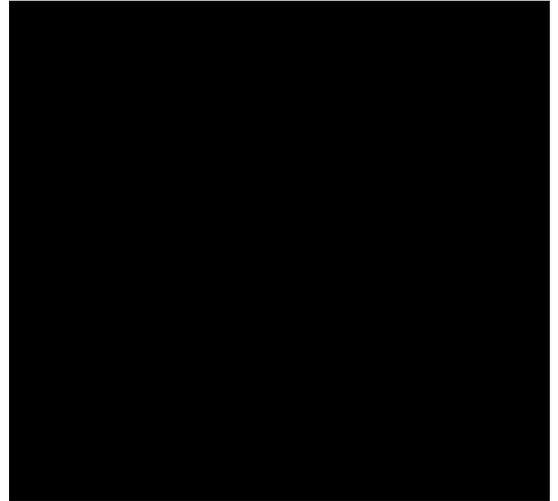
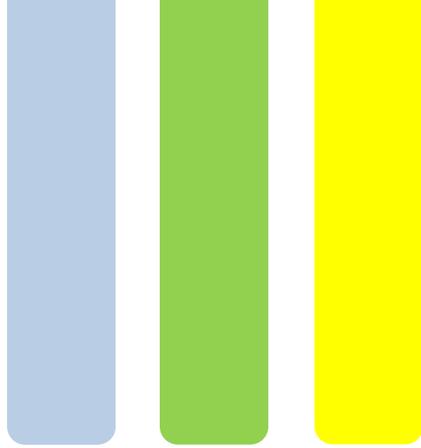


Betreff

Antrag auf Überarbeitung und Neustrukturierung des Marktbereiches am südl. Mangfallplatz

Antrag zum Themengebiet Bau/ Planung

jeden Mittwoch findet am Mangfallplatz der Wochenmarkt statt. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen diese Gelegenheit um Besorgungen zu machen und dabei eine gute Zeit zu haben. Auch wir gehen regelmäßig auf den Markt und wollen dabei das „Harlachinger Leben“ spüren. Leider stellen wir jedes Mal fest, dass die Anordnung der Marktstände, sowie die infrastrukturelle Gestaltung des Bereichs vollkommen ungeeignet für den hohen Andrang ist. Dabei entstehen erheblich unsichere Verkehrssituationen. Aus diesem Grund fordern wir eine sicherheitstechnische Überprüfung, sowie eine Neustrukturierung des Marktbereiches am Mangfallplatz. Für detaillierte Ausführung des Antrags s. PDF



An den

Bezirksausschuss des 18.Stadtbezirkes
der Landeshauptstadt München

München, den 21.6.2023

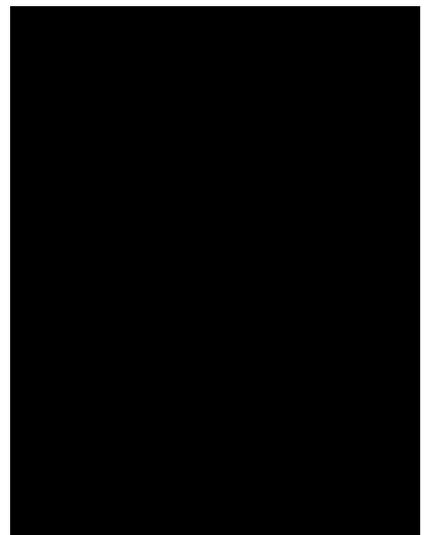
ANTRAG AUF ÜBERARBEITUNG UND NEUSTRUKTURIERUNG DES MARKTBEREICHES AM (südl.) MANGFALLPLATZ

Sehr geehrte Damen und Herren,

jeden Mittwoch findet am Mangfallplatz der Wochenmarkt statt. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen diese Gelegenheit um Besorgungen zu machen und dabei eine gute Zeit zu haben. Auch wir gehen regelmäßig auf den Markt und wollen dabei das „Harlachinger Leben“ spüren. Leider stellen wir jedes Mal fest, dass die Anordnung der Marktstände, sowie die infrastrukturelle Gestaltung des Bereichs vollkommen ungeeignet für den hohen Andrang ist. Dabei entstehen erheblich unsichere Verkehrssituationen. Aus diesem Grund fordern wir eine sicherheitstechnische Überprüfung, sowie eine Neustrukturierung des Marktbereiches am Mangfallplatz.

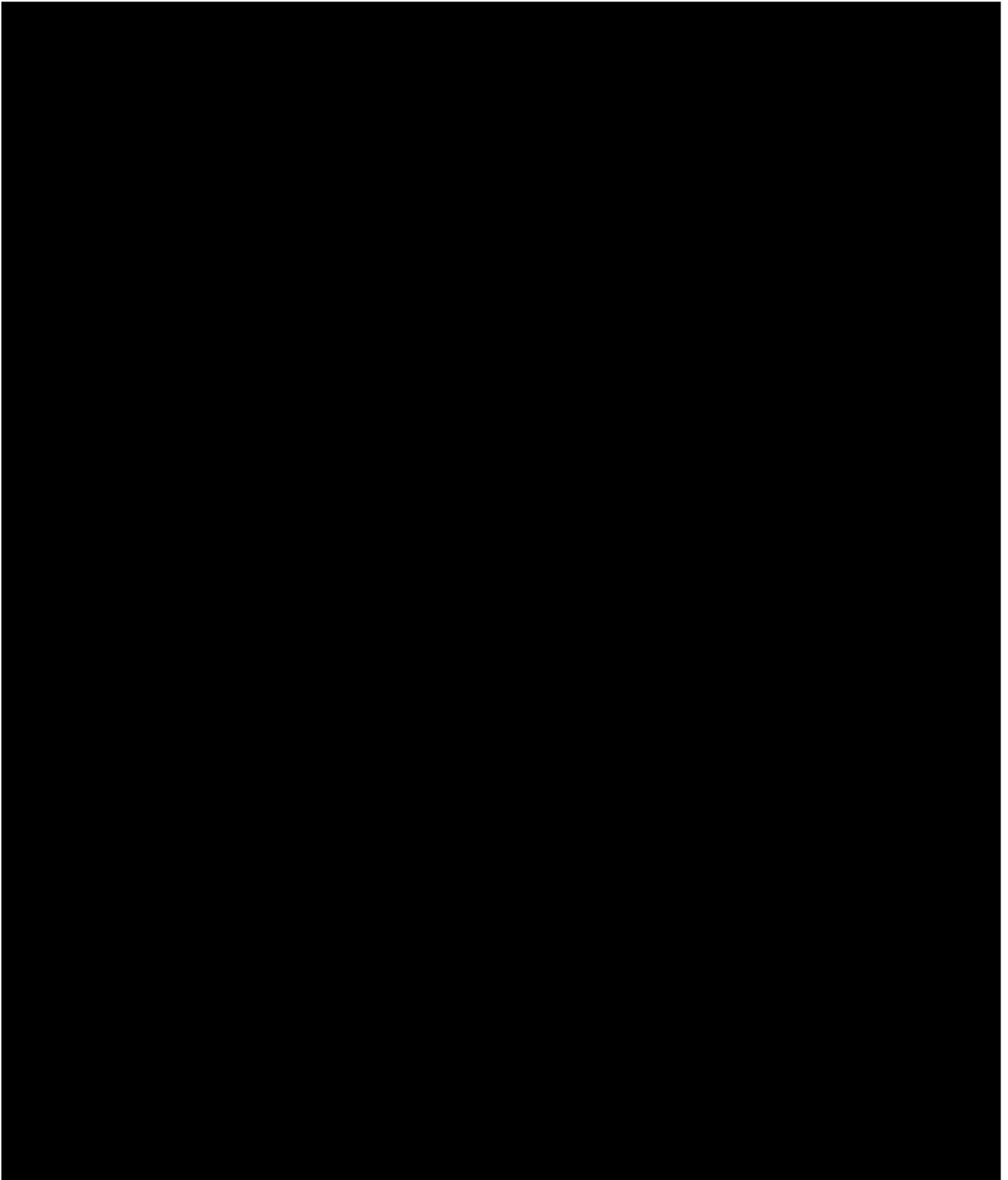
In diesem Antrag haben wir folgende Punkte ausgeführt:

1. Lage und Übersicht zur aktuellen Situation
2. Beschreibung der Situation
3. Problemdarstellung
4. Ideen zur Lösungsfindung





1. Lage und Übersicht zur aktuellen Situation



Der Mangfallplatz wird durch die 4-spurige Naupliastraße in einen nördlichen Teil mit öffentlichem Park und in einen südlichen Teil mit Geschäften, Marktbereich, Straßen und Parkplätzen geteilt.



Bestandteile des südl. Mangfallplatzes:

- Zugang U-Bahn, Bushaltestelle
- Straßen, Parkplätze und Haltezonen
- 10 Geschäfte / Gastronomie mit einem erhöhten Gehweg (hohe Stufe) davor
- Sitzbereich unter 6 Bäumen
- Grünfläche mit Bäumen und Sträuchern
- Weiterführend: Oberbibberger Str. mit breitem Mittelstreifen

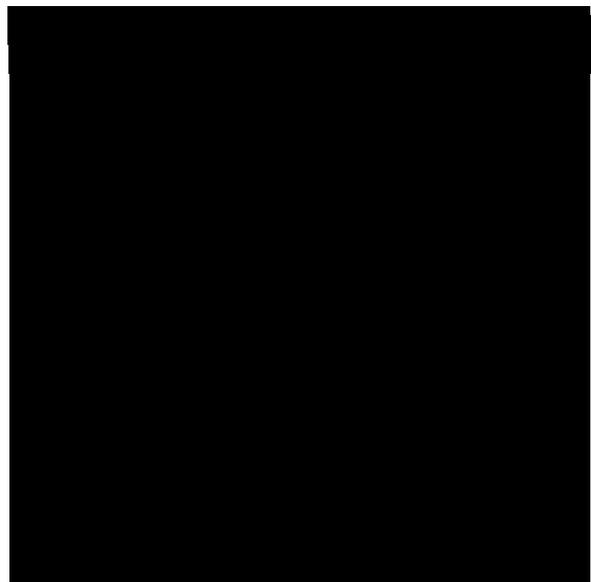
- Bauernmarkt
(jeden Mittwoch Nachmittag)



- Christkindlmarkt
(1x Wochenende im Dezember)



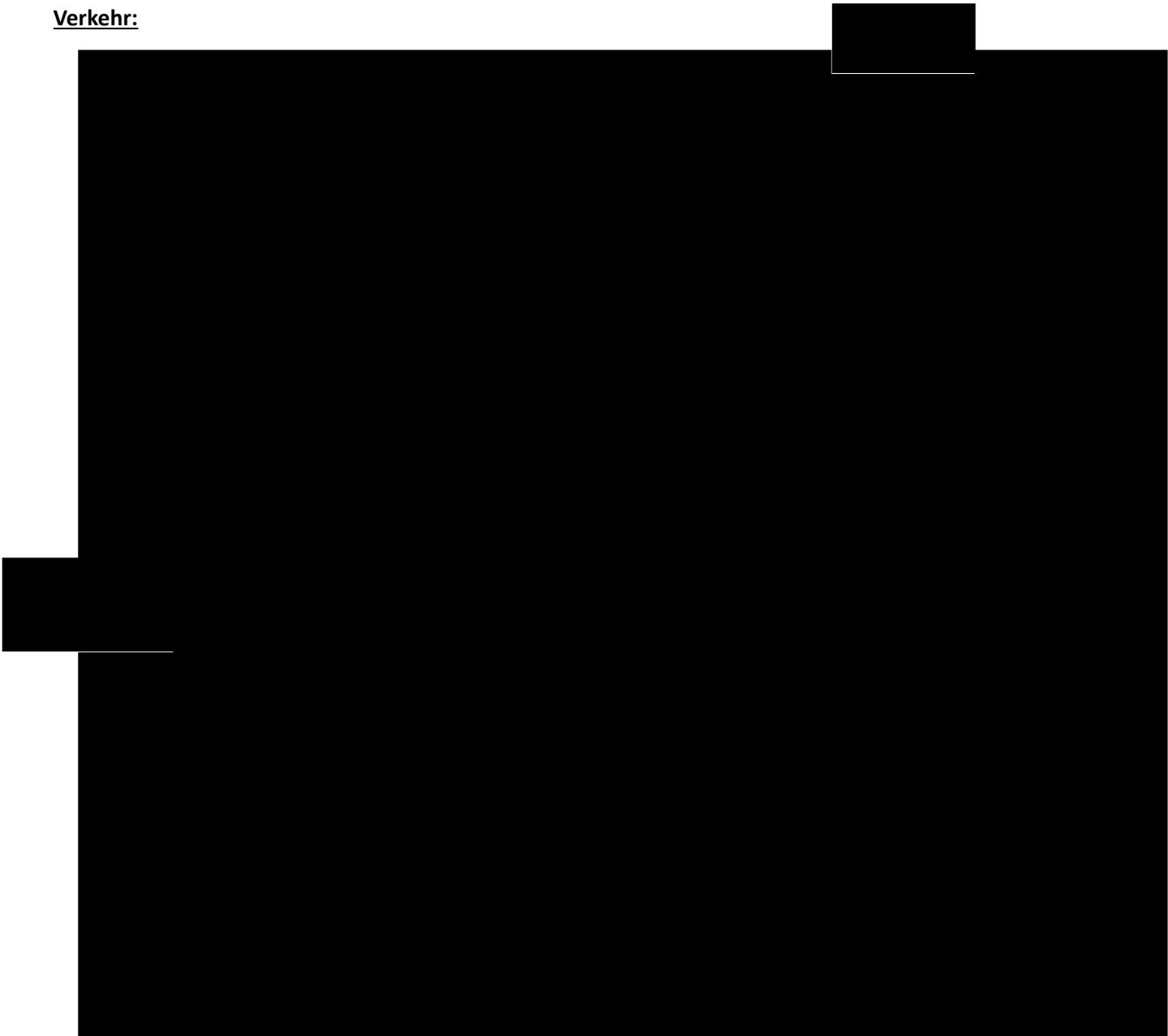
Platzverbrauch von Bauernmarkt
und Christkindlmarkt:





2. Beschreibung der Situation

Verkehr:



KFZ:

Die Situation am südlichen Mangfallplatz ist von einem hohen Verkehrsaufkommen geprägt. Die 4-spurige Naupliastraße stellt eine sehr wichtige Verbindungsroute für den Autoverkehr im Münchner Stadtbereich dar und ist daher sehr stark befahren. Um mit dem Auto von der Naupliastraße in das Wohngebiet, zu den Geschäften am Mangfallplatz oder zum Markt zu kommen bleibt einem oft nur die Einfahrt in das Nadelöhr aus kleinen Straßen rund um den Mangfallplatz. Auch Fahrzeuge die den Stau auf der Tegernseer Landstraße umfahren wollen „quetschen“ sich durch die kleinen Straßen (z.B. in der Miesbacher Straße). Zudem kommen täglich große Transporter, wie z.B. Zuliefer-LKWs, Postautos, Müllauto usw., die auch ein Anliegen haben und in dem engen Bereich länger verweilen. Die Sicht ist an vielen Stellen durch den oft auch falsch geparkten ruhenden Verkehr versperrt und es entstehen an einigen Stellen gefährliche Situationen.

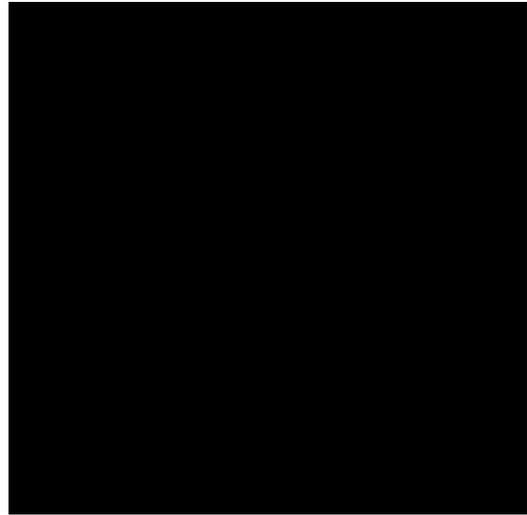


Fußgänger und Radfahrer:

Für viele Fußgänger, Schulkinder und Radfahrer ist der Mangfallplatz ein Knotenpunkt, um den ÖPNV zu erreichen, Geschäfte und Märkte zu besuchen und um in andere Richtungen, z.B. zu den Schulen, weiter zu kommen. Er stellt außerdem ein soziales Zentrum in dem Viertel dar. Menschen treffen sich hier zum Kaffeetrinken oder Eisessen. Auch die neue Postfiliale ist hoch frequentiert. Zudem kommen weitere Geschäfte, die einen Kundenkreis anziehen.

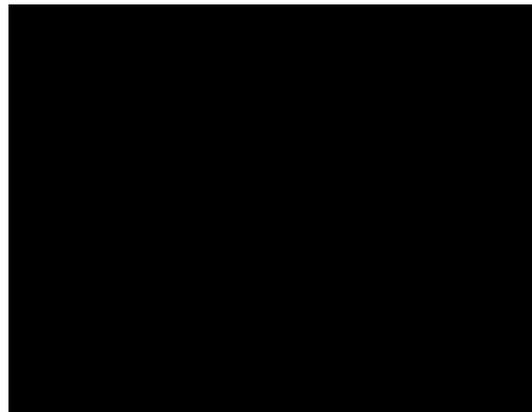
ÖPNV / Öffentliche Einrichtungen

- Zugang U1
- Bushaltestelle 139
- Bücherbus Stadtbibliothek München musste für Parplätze mit E-Ladesäule weichen (Achtung: Keine Stadtbibliothek in Harlaching!!!)
- E-Ladesäulen



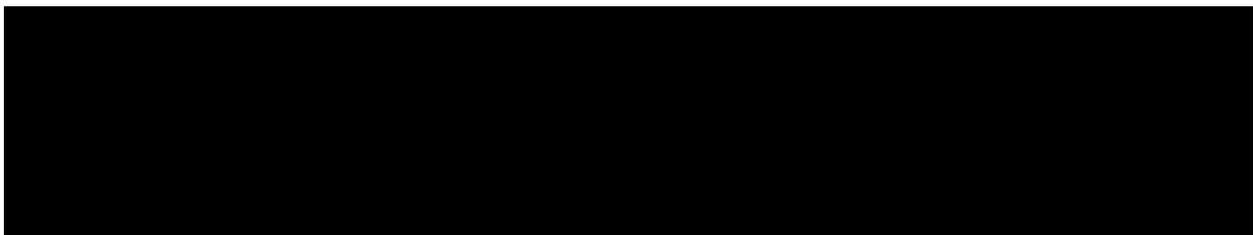
Einzelhandel und Gastronomie

- | [redacted]



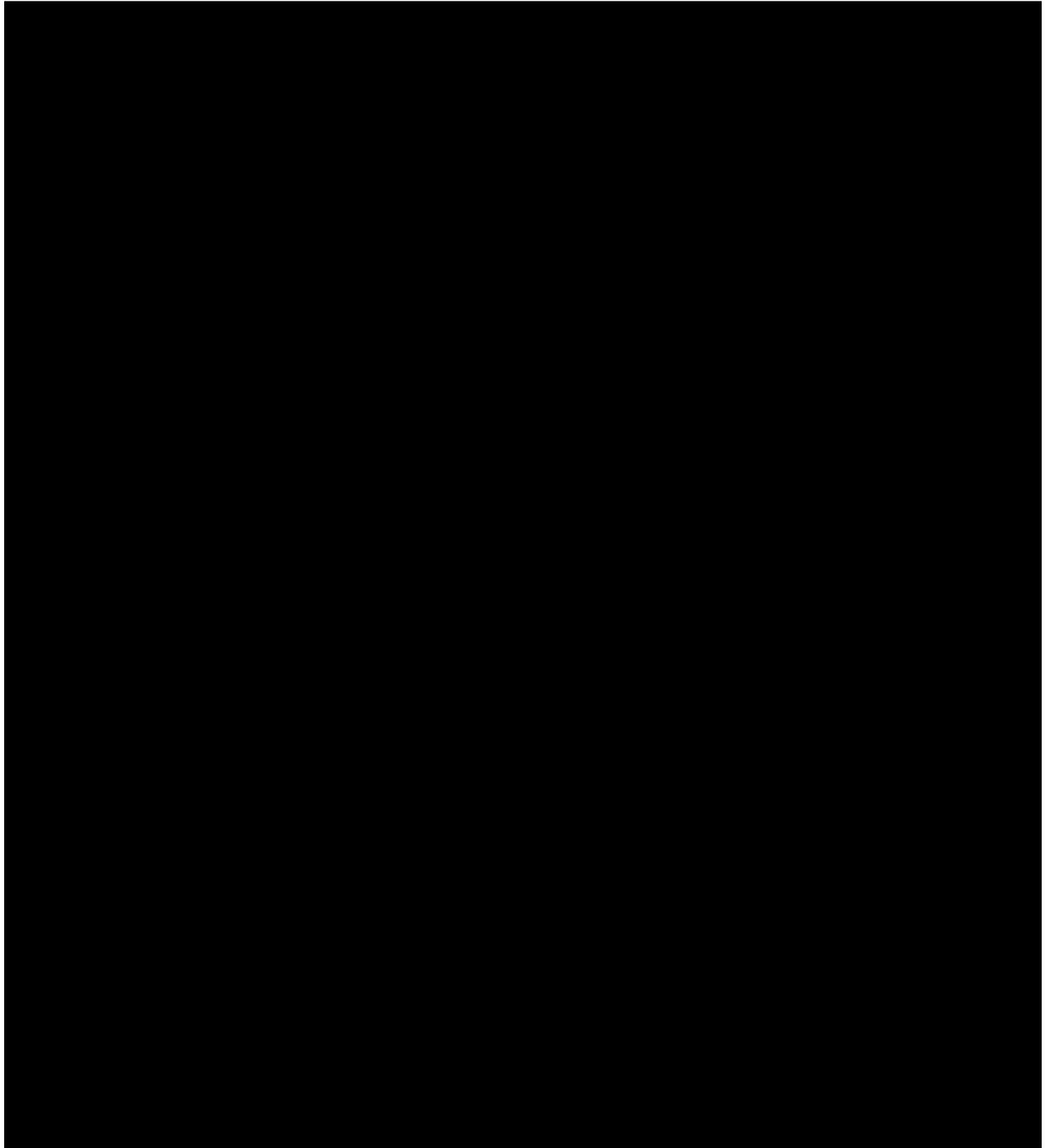
- [redacted]
- | [redacted]
- | [redacted]

Bauernmarkt (wöchentlich ca. 15 Marktstände):



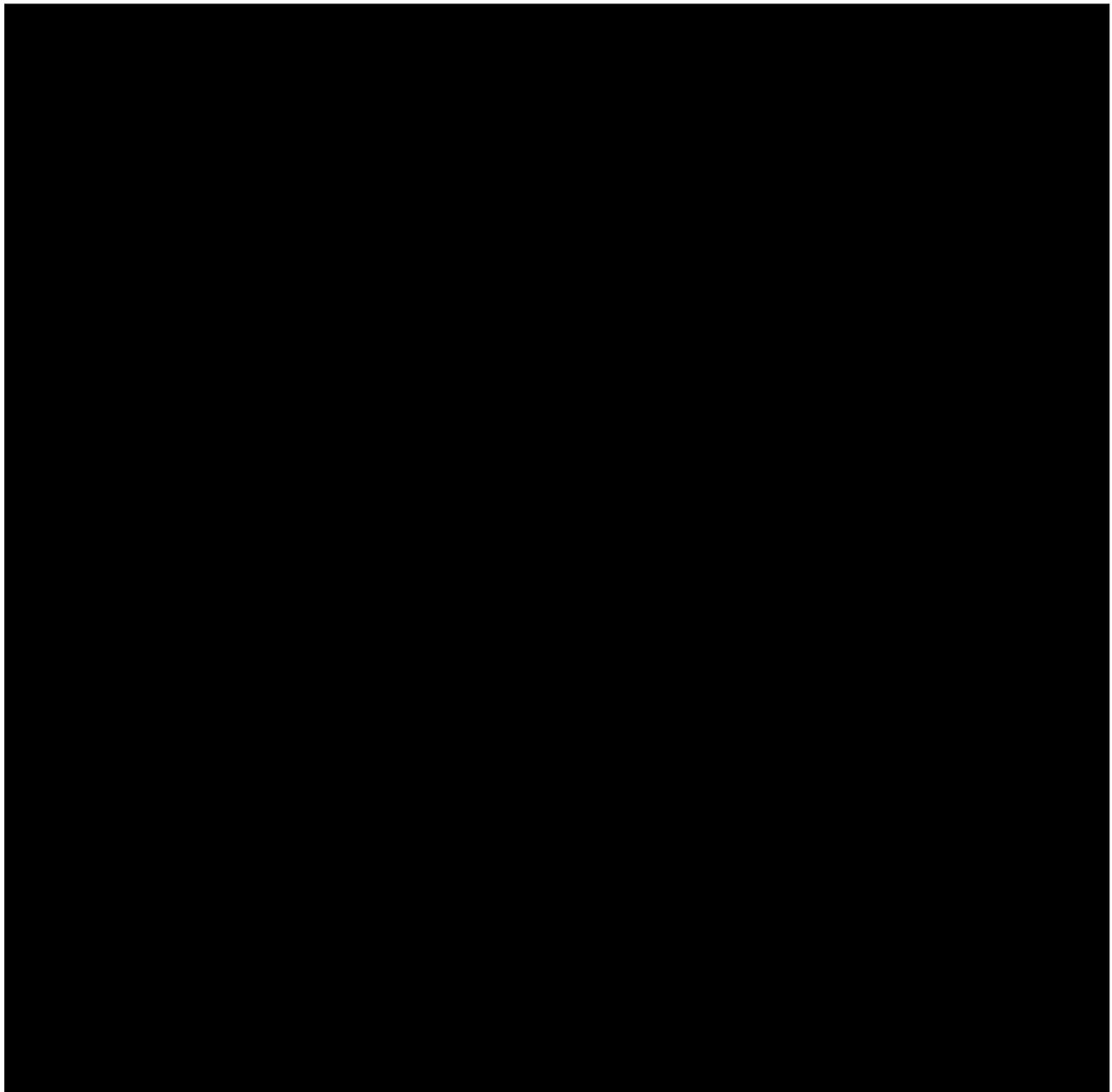


Fotos zur Verdeutlichung der Gefahrenpunkte:





3. PROBLEMDARSTELLUNG



Harlaching ist ein Münchner Stadtteil, der durch seine Randlage am Perlacher Forst und überwiegende Wohnbebauung geprägt ist. Vergleicht man ihn mit anderen Bereichen der Stadt findet sich hier deutlich weniger Industrie, Einzelhandel und Gastronomie und es wirkt weniger urban und verdichtet. Dennoch leben hier viele Menschen dicht an dicht und es gibt sehr viele Familien mit Kindern, ältere Menschen die hier wohnen, arbeiten und unterwegs sind - Bürgerinnen und Bürger, die sich ein lebendiges Harlaching wünschen. Zum Glück verschafft uns das Harlachinger Klientel wenig problematische Brennpunkte, so dass vorhandene Strukturen meist beim Alten belassen werden.

Wir sehen jedoch in Harlaching an einigen Stellen dringenden **Handlungsbedarf!**



Um diesen Handlungsbedarf darzustellen haben wir die Probleme in 3 Punkten zusammengefügt:

1. Verkehrssituation

2. Aufenthaltsqualität

3. Marktplatz



1. Gefährliche Verkehrssituation

stark frequentierter Knotenpunkt als Gefahrenquelle für alle Verkehrsteilnehmer

- Zu viele Fahrzeuge auf engem Raum in alle Richtungen
- Fehlende Verkehrsführung für Fahrräder und Fußgänger (unsichere Übergänge)
- Zahlreiche Falschparker an Gefahrenpunkten
- Unangemessene Geschwindigkeitsbegrenzung
- Fehlende Verkehrskontrollen
- Ganzes Gebiet wird als Park&Ride genutzt für U-Bahnanschluss (Endstation U1)
- Keine zeitliche Begrenzung der Parkplätze begünstigt Langzeitparken zum Nachteil der Kurzzeitparker (Kurzer Besuch bei Bäcker und Post). Daraus folgt...
- Parken in 2. Reihe
- Zahlreiche Lieferwägen und LKWs in engen Straßen (toter Winkel)
- eingeschränktes Sichtfeld für Verkehrsteilnehmer: Ruhender Verkehr behindert Einblick in Straßenraum
- Gestresste Verkehrsteilnehmer, während Rush-Hour (Schulkinder, Fußgänger, Autofahrer, Fahrradfahrer treffen in Eile aufeinander)
- Belastende Situation auch für Anlieger-PKWs

... das alles ist der normale Alltagsverkehr! Dieser potenziert sich an Markttagen...

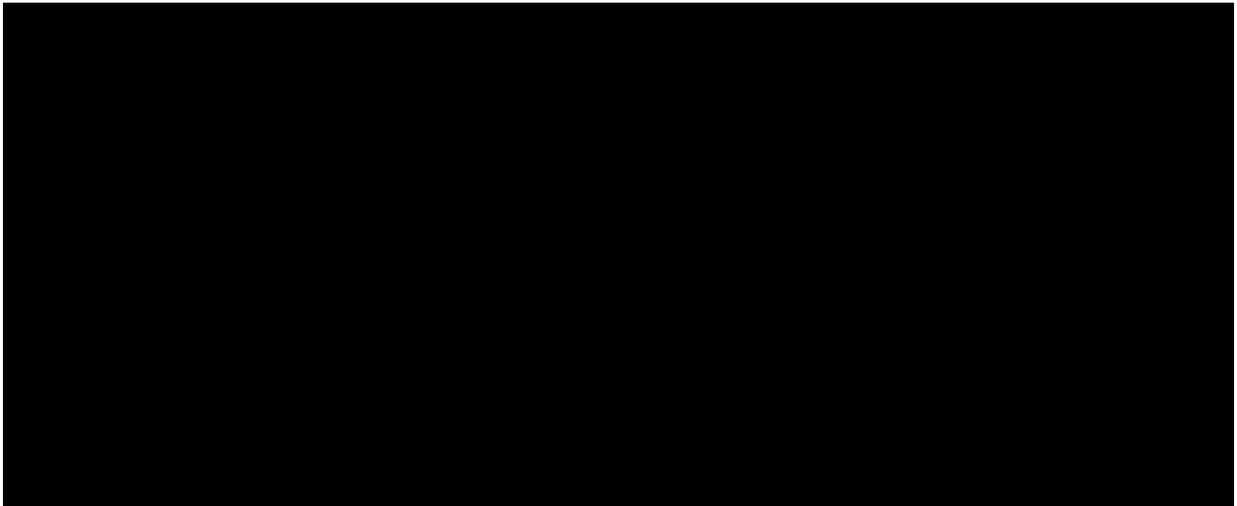


Wir müssen die Gefahrenpunkte unschädlich machen!

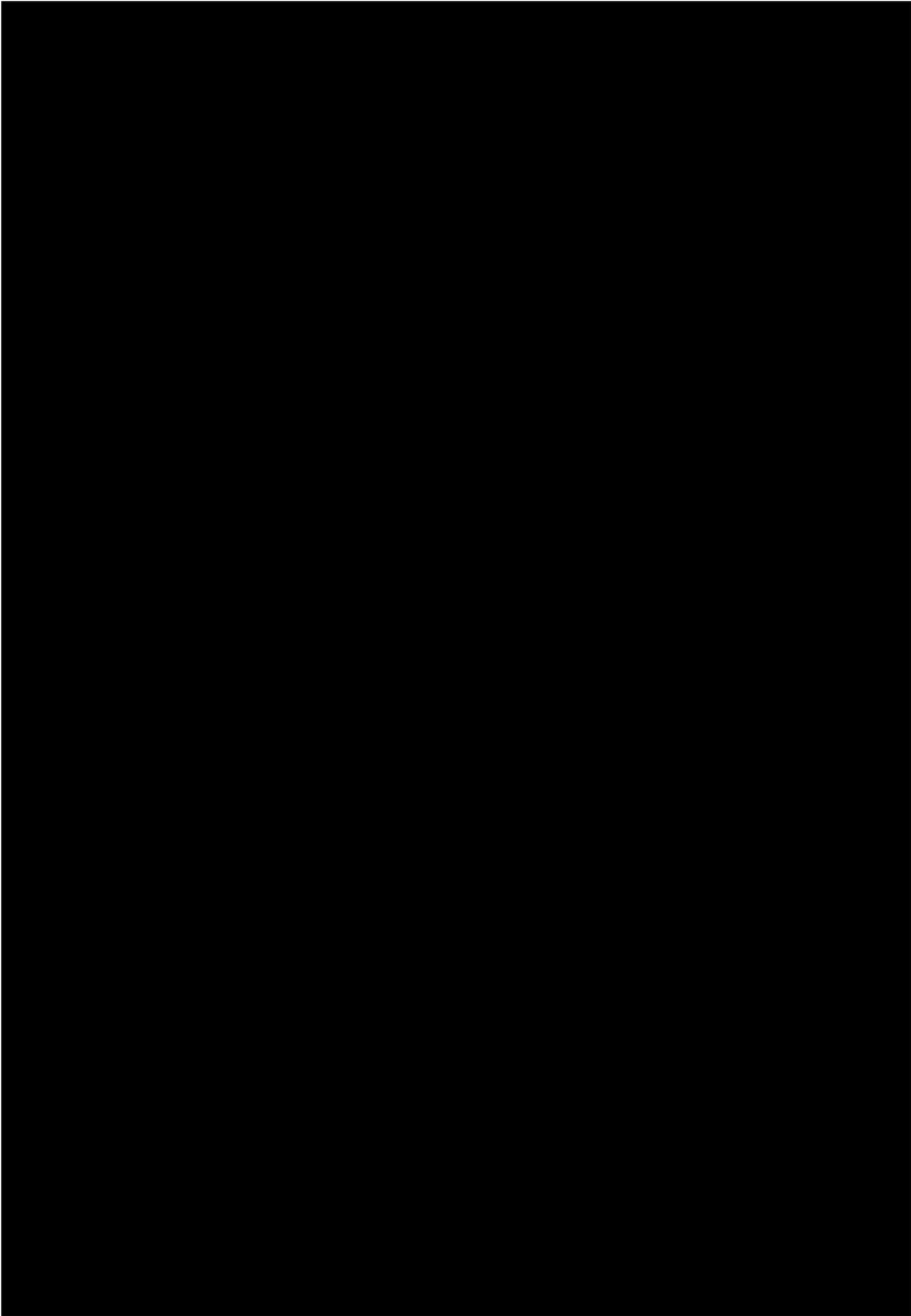
2. Mangelhafte Aufenthaltsqualität

Ungünstig vorhandene Strukturen schränken die Aufenthaltsqualität massiv ein

- Hohe Bordsteinstufe zwischen Gehweg und Geschäften schafft Spaltung des Aufenthaltsbereichs: Keine Barrierefreiheit, Absturzgefahr, Einschränkung des Sitzbereichs der Gastronomie, Zerstörung eines zusammenhängenden Raumgefüges
- Ungenutzte Grünfläche hinter dem Parkplatz ist verschenkter Raum an dieser Engstelle
- Starkes Verkehrsaufkommen lässt entspanntes „Flanieren“ nicht zu
- Ruhender Verkehr nimmt den Großteil der vorhandenen Fläche ein und dominiert somit das Bild des Platzes
- Fehlende sanitäre Einrichtungen, Zugang zu Trinkwasser, Erfrischungsmöglichkeiten z.B. Brunnen
- Sitzbereich unter Bäumen an schönen Tagen vollgestellt mit Fahrrädern der Familien
- Bedauerlich: Verknappter Raum für Gastronomie-Außenbereich
- Bedeutung des Mangfallplatzes, als einer der einzigen Orte im Stadtteil, an dem Menschen zusammen kommen wird nicht genügend anerkannt



Enorm eingeschränkte Aufenthaltsqualität am Mangfallplatz!

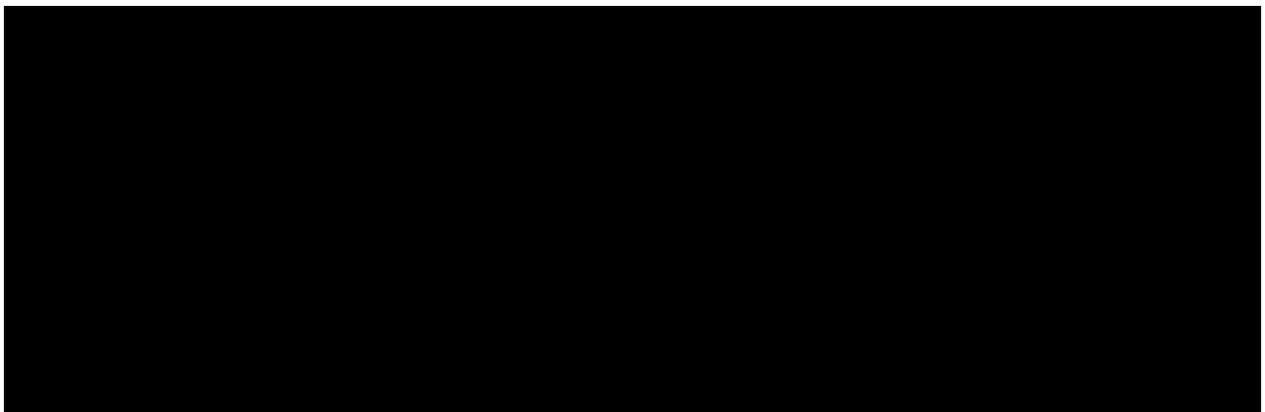


3. Marktsituation

Örtlichkeit wird dem erhaltenswerten Bauernmarkt nicht gerecht

- Marktstände bieten eine attraktive und vielseitige Möglichkeit regional einzukaufen
- Der Markt hat nicht genügend Platz, so dass die Marktstände den Zugang und die Sicht zu Einzelhandel und Gastronomie versperren s. Foto Eisdiele mit Marktstand
- Viele Marktbesucher mit Kinderwägen, Fahrrädern und Anhängern kommen kaum durch
- Verspernte Durchgänge und Stolperfallen, z.B. durch herumliegende Kabel, hohe Stufe trennt den Vorplatz von Gehweg
- Marktstände stehen bis auf den Gehweg, Fußgänger müssen auf Straße ausweichen s. Foto Gehweg mit Marktstand
- Insgesamt schlechte Aufenthaltsqualität: Markt als Platz der Begegnung nicht erlebbar, Anordnung der Stände chaotisch und nicht durchdacht, Sitzbereiche blockiert, kein entspanntes Einkaufen und Ratschen möglich!
- Chaotischer Autoverkehr um den Markt herum: zusätzliche Falschparker, Blockierer, große Transporter (siehe Verkehrssituation)
- Totale Beengtheit, diese ist beim Christkindlmarkt besonders stark spürbar
- Direkt angrenzende Fahrbahn, gleich hinter den Marktständen mit ununterbrochenem starkem Verkehrsaufkommen bedeutet **Lebensgefahr für unvorsichtige Kinder!**

Der Markt soll auf Dauer erhalten, attraktiver und sicherer werden!



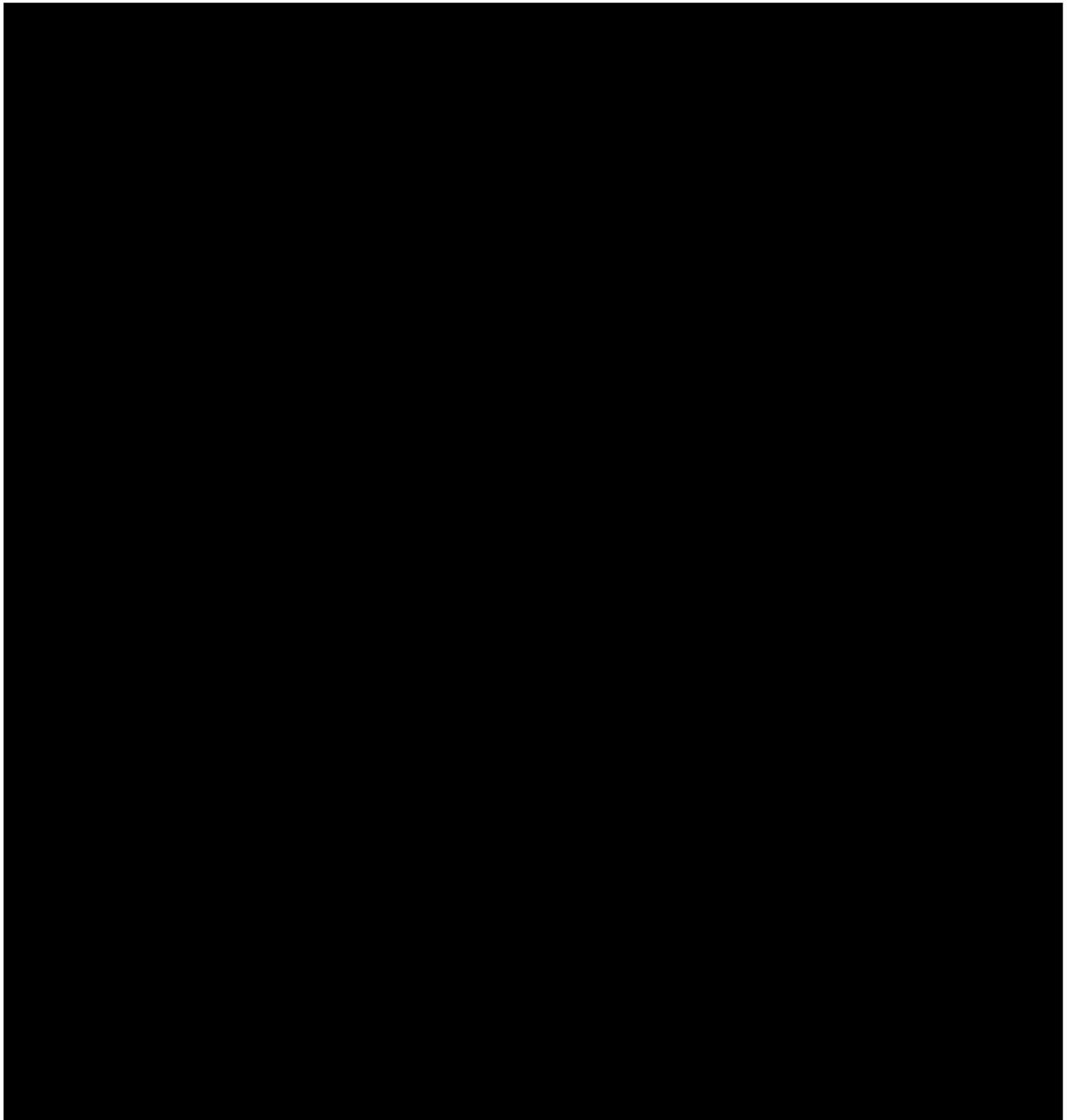


4. Ideen zur Lösungsfindung

Um in Zukunft eine Verbesserung der Situation am südl. Mangfallplatz zu erhalten, bitten wir den Bezirksausschuss darum, den Platz sicherheitstechnisch und städteplanerisch analysieren und überarbeiten zu lassen. Eine anschließende Neustrukturierung wäre wünschenswert und ein eindeutiger Gewinn für unseren Stadtteil.

Dazu hier ein paar Ideen von uns:

(auch unter Einbeziehung der Geschäfte an der Oberbiburger Str.)



- Die Grünfläche hinter dem Parkbereich wird aufgelöst und der Marktplatz bis zur Naupliastraße erweitert. Solitärgehölze bleiben erhalten und werden in die Planung miteinbezogen.
- An der Ecke Naupliastraße-Miesbacherstraße entsteht ein neuer Kurzzeit-Parkplatz mit Parkscheibe oder Parkuhr.
- Ein großer Marktplatz mit optimierter Aufenthaltsqualität entsteht: Brunnen, Bäume und kleinere Begrünungen verschönern den Raum
- Die Stufe, die den Gehweg physisch und optisch von den Geschäften trennt wird entfernt
- Neuausrichtung der Oberbiburgerstraße: Zusammenlegung der beiden Fahrbahnen, Verschmälerung des Grünstreifens, Anlegung eines breiten Fußgängerbereichs bis Ecke Mangfallstraße
- An den Gefahrenpunkten entsteht ein verkehrsberuhigter Bereich: Durchfahrt für Anlieger in Schrittgeschwindigkeit
- Neu gepflanzte Bäume, Hochbeete und kreativ angelegte Staudenbeete sorgen punktuell für eine ausgleichende Begrünung
- Wasser lädt zum Abkühlen und Verweilen ein
- Die Cafés und Restaurants können ihren Außensitzbereich erweitern, sodass ein schöner Plaza-flair entsteht.
- An Markttagen werden die Marktstände über die ganze Breite vom Edeka bis zur Spardabank gegenüber den Geschäften aufgereiht, sodass das örtliche Gewerbe in das Einkaufsvergnügen mit einbezogen wird und ein „dörflicher“ Charakter entsteht.
- Raum für neue Möglichkeiten entsteht: Maibaum der Harlachinger Burschen, Flohmarkt der Vereine, Bürgerfest, Weinfest, kulturelle Veranstaltungen mit Bühne, Ois Giasing, usw.

